

Presseinformation



Menschen für Menschen stellt 450. Schule seit Bestehen fertig Meilenstein in Sachen Schulbildung im ländlichen Äthiopien

München, 31.8.2020 – Die Stiftung Menschen für Menschen hat kürzlich die 450. Schule in ihrem fast 40-jährigen Bestehen fertiggestellt. Nach 18 Monaten Bauzeit bietet die Wore Illu Higher Secondary School künftig in hellen und saubereren Klassenräumen Platz für rund 2000 Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe.

Sobald es die landesweiten Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie wieder zulassen, werden alle Schülerinnen und Schüler aus den 19 umliegenden Higher Primary Schools, die das Examen zum Ende der 8. Klasse bestanden haben, die weiterführende Schule besuchen. Mit dem Bestehen des Staatsexamens nach der 10. Klasse können sich die Jugendlichen für die zweijährige Oberstufe oder für eine Berufsausbildung entscheiden. Damit legen sie den Grundstein für ein besseres Leben als das ihrer Eltern, die selbst oft keinen Zugang zu guter Schulbildung hatten.

Weiterführende Schulen gegen den Fachkräftemangel

„Für alle von uns ist die Schulzeit eine enorm prägende Zeit - sie kann entscheidend sein für den weiteren Lebensweg“, sagt Dr. Sebastian Brandis, Vorstandssprecher der Stiftung Menschen für Menschen. „Viel mehr noch gilt dies für Äthiopien, wo allein der Zugang zu einem hellen, stabilen und sauberem Schulgebäude für Millionen von Kindern und Jugendlichen keine Selbstverständlichkeit ist.“

Bislang bestand auch die Wore Illu Higher Secondary School im gleichnamigen Projektgebiet Wore Illu – rund 300 Kilometer nordöstlich von Addis Abeba – aus wenig funktionalen und schlecht erhaltenen bis hin zu baufälligen Gebäuden aus Wellblech. Dadurch war es in den Klassenräumen morgens sehr kalt und ab Mittag sehr heiß. Die Böden waren aufgebrochen, zudem reichte die Kapazität nicht aus.

„Gerade in den weiterführenden Schulen, die wir verstärkt errichten, ist es so wichtig, dass kontinuierliches, motiviertes Lernen ermöglicht wird. Das ist eine entscheidende Voraussetzung, um später die dringend benötigten Fachkräfte ausbilden zu können“, betont Brandis.

„Sportler gegen Hunger“ unterstützen Äthiopienhilfe seit 1984

Neben vier Klassenraumblocken umfasst der Neubau in Wore Illu einen Verwaltungsblock, eine Bibliothek sowie zwei Toilettenhäuschen mit je vier Kabinen. Die Klassenzimmer sind bereits



Presseinformation



Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe

möbliert, die Bibliothek ist mit Referenzbüchern ausgestattet. Nach dem Ende der Sommerferien und soweit es die Corona-bedingten Maßnahmen zulassen, wird dort im Herbst erstmalig Unterricht in hellen und gut ausgestatteten Klassenräumen stattfinden.

Die Kosten in Höhe von 385.000 Euro für die weiterführende Schule trugen die „Sportler gegen Hunger“. Die gemeinsame Initiative der Oldenburgischen Volkszeitung und des Kreissportbundes Vechta ist bereits seit 1984 an der Seite von Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe. Über die Jahre sind durch verschiedenste Sportveranstaltungen und andere Benefiz-Aktionen über 2,8 Millionen Euro zusammengekommen.

Die Wore Illu Higher Secondary School ist bereits die dritte Schule finanziert durch das Projekt „SgH“, das sich von einem reinen Spendenaufruf zu einer großen Breitensportbewegung mit jährlich tausenden Teilnehmern entwickelt hat. Im jüngsten Projektgebiet von *Menschen für Menschen*, Illu Gelan, entsteht mit der Ijaji Higher Secondary School derzeit sogar schon Schule Nummer vier.

Freude und Ansporn zugleich

Schulbildung ist einer der Schlüssel für eine erfolgreiche Entwicklung Äthiopiens, nach wie vor ist der Nachholbedarf jedoch groß. Rund die Hälfte der Bevölkerung über 14 Jahre kann weder lesen noch schreiben oder richtig rechnen. Die Alphabetisierungsrate ist zudem auf dem Land nur etwa halb so hoch wie in den Städten. Eine Folge für Äthiopien, das an der Schwelle zu einer rasanten Industrialisierung steht, ist ein Mangel an qualifizierten Arbeitskräften.

Um die Bildung in der Breite zu fördern, baut *Menschen für Menschen* moderne Lehranstalten auf dem Land und stattet sie mit Lehr- und Lernmaterial aus. Dass nun der Zwischenerfolg von 450 Schulen erreicht wurde, ist für *Menschen für Menschen* Grund zur Freude und Ansporn zugleich.

Über Menschen für Menschen

Die Stiftung Menschen für Menschen leistet seit fast 40 Jahren nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit in Äthiopien. In aktuell elf Projektregionen setzen rund 640 fest angestellte und fast ausschließlich äthiopische Mitarbeiter gemeinsam mit der Bevölkerung die integrierten ländlichen Entwicklungsprojekte um. Dabei verzahnt die NGO rund 380 Maßnahmen in den Bereichen Landwirtschaft, Wasser, Bildung, Gesundheit und Einkommen miteinander und befähigt die Menschen, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft zu verbessern. Den Grundstein für die Stiftung legte 1981 der Schauspieler Karlheinz Böhm (gest. 2014) in der Sendung „Wetten, dass...?“. Menschen für Menschen trägt durchgehend seit 1993 das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). – Mehr unter www.menschenfuermenschen.de



Presseinformation



Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe

Pressekontakt

Stiftung Menschen für Menschen

Andrea Hegener

Brienner Straße 46, 80333 München

Tel.: +49 / 89 / 383979-97

E-Mail: presse@menschenfuermenschen.org

Stiftung Menschen für Menschen – Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe | Brienner Straße 46 | 80333 München

Tel.: (089) 38 39 79-0 | Fax: (089) 38 39 79-70 | info@menschenfuermenschen.org | www.menschenfuermenschen.de | Ust-IdNr.: DE234432381

Spendenkonto: Stadtparkasse München | IBAN: DE64 7015 0000 0018 1800 18 | BIC: SSKMDEMM | Spenderbetreuung Tel.: (089) 38 39 79-79

Stiftungsvorstand: Dr. Sebastian Brandis (Sprecher) | Benjamin Freiberg | Dr. Martin Hintermayer

